



Stadt Kamen

Niederschrift

WI

über die
2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Dienstag, dem 18.06.2013
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD
Herr Kaya Gercek
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Silvester Runde
Herr Udo Theimann
Herr Manfred Wiedemann

CDU
Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Heinrich Kissing

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel
Frau Alexandra Möller

FDP
Herr Martin Wiegelmann

DIE LINKE / GAL
Herr Klaus-Dieter Grosch

Ortsvorsteher
Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Herr Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Ronald Sostmann
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten

Frau Marion Dyduch

Der Vorsitzende, Herr **Eisenhardt**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Ansiedlungen südl. Kamen Karree hier: Bericht der Verwaltung	
3	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

Zu TOP 2.

Ansiedlungen südl. Kamen Karree
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Hupe** stellte fest, dass die Erschließung des Gewerbegebietes soweit gesichert sei, dass erste Baugenehmigungen erteilt werden konnten.

Herr **Dr. Liedtke** berichtete anhand eines Planes über bereits genehmigte bzw. geplante Ansiedlungen in dem Gewerbegebiet.

So haben Kentucky Fried Chicken und die Firma Elmer ihre Bauvorhaben dort bereits begonnen. Auch die DEKRA und Carglass haben mit ihrem Bauvorhaben in der letzten Woche angefangen. Darüber hinaus, so Herr Dr. Liedtke, liege der Verwaltung ein Bauantrag für eine Shell-Tankstelle vor. Herr Dr. Liedtke informierte, dass sich die Deutsche Post DHL dort ansiedeln wolle. Auf einer rd. 1,5 ha großen Fläche soll dort eine Zustellbasis für den Zustellbereich Bochum bis Hamm entstehen. Der Bauantrag werde erwartet. Er führte aus, dass dort täglich 4 LKW und zwei mal 30 Sprinter pro Tag das Logistikzentrum ansteuern werden. Es entstehen 80 neue Arbeitsplätze, davon seien 60 Fahrer.

Herr **Wiedemann** zeigte sich sehr erfreut über die Entwicklung. Er fragte nach, wie viel Arbeitsplätze dort insgesamt geschaffen werden.

Herr **Hupe** antwortete, dass man die Antwort dem Protokoll beifügen werde, falls die Information leicht in Erfahrung gebracht werden könne.

Protokollnotiz: Seitens des Projektentwicklers wurde berichtet, dass erst nach der Sommerpause konkrete Arbeitsplatzdaten ermittelbar seien, da noch nicht alle Verträge abgeschlossen seien.

Auf Anfrage des Herrn **Kissing** vermutete Herr **Dr. Liedtke**, dass die Ansiedlung der Deutschen Post Auswirkungen auf den Standort an der Poststraße haben werde. In dem Zusammenhang wies er darauf hin, dass es Planungswille der Stadt sei, in dem Gebiet keinen Einzelhandel zuzulassen. Deshalb sei dies ein klassisches Gewerbegebiet und diese Ansiedlung dort auch richtig.

Herr **Hupe** ergänzte, dass der alte Bebauungsplan bereits eine GE-Ausweisung hatte. Mit Blick auf die Innenstadt und die Interessen der Nachbarstädte sei Einzelhandel dort nicht angebracht.

Herr **Kissing** bemerkte, dass aus stadtplanerischer Sicht die Aufgabe des Standortes an der Poststraße wegen der dort vorhandenen LKW-Verkehre nicht tragisch wäre.

Auf Nachfrage von Herrn **Grosch** führte Herr **Hupe** aus, dass sich nicht DHL, sondern die Deutsche Lagerhaus Gesellschaft ursprünglich an der B 61 in Bergkamen ansiedeln wollte und dann nach Unna gegangen sei.

Herr **Eisenhardt** fragte an, ob eine Zufahrt von der Unnaer Straße zur Shell-Tankstelle geplant sei.

Dies wurde von Herrn **Dr. Liedtke** verneint.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Kamener Winterwelt

Herr **Sostmann** teilte mit, dass der Vertrag mit dem Betreiber der Eisbahn für die Kamener Winterwelt unterschrieben worden sei. Es handele sich hierbei um den Betreiber des Vorjahres. Er informierte, dass auf Wunsch des Betreibers die Preise um 0,50 € erhöht werden. Im Gegenzug werde auf Wunsch der Verwaltung die Laufzeit von einer Stunde auf zwei Stunden erhöht. Keine Änderung solle es für Schulklassen und Kindergartengruppen geben.

Herr **Wiedemann** bedankte sich bei der Verwaltung für die Vorbereitung der Veranstaltung auch in diesem Jahr. Die Preiserhöhung sei akzeptabel, da Schulklassen und Kindergartengruppen ausgenommen seien.

Einige Ausschussmitglieder wunderten sich über die Preisgestaltung des Betreibers. Daraufhin erklärte Herr **Hupe**, dass der Betreiber damit kalkuliere, dass nur Wenige die Laufzeit voll ausschöpfen werden und er dennoch einen höheren Umsatz erzielen könne.

Verbraucherzentrale NRW

Herr **Hupe** berichtete, dass der damalige Grundsatzbeschluss des Kreistages auf 5 Jahre befristet war. Mit dem Grundsatzbeschluss haben sich die Vertragspartner bereit erklärt, das Vertragsverhältnis grundsätzlich über den 31.12.2013 hinaus fortzuführen. Darüber hinaus gebe es ein außerordentliches Kündigungsrecht, wenn Landesmittel nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden.

Es haben jetzt Verhandlungen mit der Verbraucherzentrale stattgefunden mit dem Ergebnis, dass wie bisher die Kosten zu je 50 % auf die Kommunen und das Land aufgeteilt werden. Auf Kreisebene bedeute das, so Herr Hupe weiter, dass der Kreis Unna einen Kostenanteil von 60 % und die Stadt Kamen von 40 % haben. Der Anteil der Stadt in 2014 betrage für die Personalkosten rd. 21.000 Euro und für die sonstigen Kosten rd. 11.000 Euro mit einer leichten Erhöhung für die Folgejahre. Ohne die Beteiligung des Kreises müsste die Stadt rd. 48.000 Euro tragen. Der Vertrag soll eine Laufzeit bis zum 31.12.2018 haben.

Herr Hupe stellte fest, dass es keine Veränderung des räumlichen Angebotes, der fachlichen Ausrichtung und des Aufgabenspektrums sowie der personellen Ausstattung geben werde. Nach Zustimmung der anderen Vertragspartner soll der neue Vertrag zeitnah unterzeichnet werden.

Die Mitteilung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Hertie

Herr **Hupe** gab einen kurzen Sachstand. Die Vermarktung werde zügig voran getrieben. An dem Besatz habe sich gegenüber dem Bericht im letzten Wirtschaftsausschuss nichts geändert. Die Verwaltung habe vorsorglich einen Förderantrag für eine Abrissförderung gestellt, falls das Gebäude abgerissen werden soll. Darüber hinaus, so Herr Hupe, habe man eine Verkehrszählung durchgeführt und arbeite im Moment an einer möglichen neuen Verkehrsführung.

Anfragen

Auf Anfrage von Frau **Gerdes** teilte Herr **Hupe** mit, dass die Verwaltung einen neuen Standort für die Märzkirmes in Kamen-Heeren-Werve suche. In Betracht komme das Nebenzentrum oder der Parkplatz hinter dem Bürgerhaus. Außerdem werden auch für die anderen Nutzer des Festplatzes Folgenutzungen geprüft.

Herr **Grosch** erkundigte sich nach der Situation der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Hellmig-Krankenhaus. Herr **Hupe** informierte, dass Herr Schlüter in der Ratssitzung am 11.07.2013 hierzu berichten werde. Er machte deutlich, dass diese Abteilung nur ein neuer Belegarzt retten könne. Ein Veto des Rates könne dieses Sachproblem nicht lösen. Er wies darauf hin, dass die drei Kamener Mitglieder des Aufsichtsrates hierzu eine Pressemitteilung verfasst haben. Zur Sache erklärte er, dass davon auszugehen ist, dass kein neuer Belegarzt gefunden werde und die Schließung deshalb unumgänglich sei.

gez. Eisenhardt
Vorsitzender

gez. Peppmeier
Schriftführerin